

Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 06.02.2014

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	17:50 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter/in:	Herr Möller
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 05.12.2013	
4.	Einwohnerfragestunde	
5.	Dringliche Angelegenheiten	
5.1.	Gute Übergänge für die Kinder in der "Villa 3 Käse hoch" schaffen Einreicher: Denny Möller, Vorsitzender JHA hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur	0280/14

- 6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen
- 6.1. Änderungsantrag zur Drucksache 1994/13 für den Jugendhilfeausschuss **0204/14**
BE: Vertreter der Fraktion DIE LINKE.
- 7. Informationen
- 7.1. Informationen zu jugendhilferelevanten Beschlüssen des Stadtrates (mdl)
BE: Leiter des Jugendamtes
- 7.2. sonstige Informationen

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende Herr Möller, eröffnet die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses und stellt die form- und fristgemäß Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu diesem Zeitpunkt waren 13 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Von Herr Möller, Ausschussvorsitzender, lag die DS 0280/14 - Gute Übergänge für die Kinder in der "Villa 3 Käse hoch" – in Dringlichkeit zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	1

Somit wurde die benötigte 2/3 Mehrheit erreicht und die DS 0280/14 wurde als Dringliche Angelegenheit unter den TOP 5.1 in die Tagesordnung aufgenommen.

3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 05.12.2013

genehmigt Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

4. Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Fragen vor.

5. Dringliche Angelegenheiten

5.1. Gute Übergänge für die Kinder in der "Villa 3 Käse hoch" schaffen 0280/14

Einreicher: Denny Möller, Vorsitzender JHA

hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur

Herr Panse, bat um eine Einlesezeit, welche nach einer 5 minütigen Pause durch Herrn Möller, Ausschussvorsitzender, beendet wurde. Herr Panse, fragte zeitgleich die Verwaltung um konkrete Aussagen zum Bestand der Kindertagesstätte. Ein Beispiel war die Sicherheit für die Eltern und auch den Träger der Kindertageseinrichtung. Weiterhin bat Herr Panse, Bezug auf Kindertagesstättenplätze im freien Umfeld zu nehmen.

Herr Rathsfeld, Sozialreferent der Bürgermeisterin und Beigeordneten für Soziales, Bildung und Kultur, erklärte daraufhin, dass der Antrag am Nachmittag eingegangen ist, welcher nur die Stellungnahme des Jugendamtes beinhaltet. Weder die Aussagen von der Feuerwehr als auch vom Bauamt sind dort wieder gegeben.

Herr Winklmann, Leiter des Jugendamtes, ging auf die freien Plätze in den Kindertagesstätten ein.

Er bezog sich auf die Angaben vom Amt für Statistik. Zu den freien Kindertagesstättenplätzen in der Innenstadt / Altstadt äußerte sich Herr Winklmann, dass mehr Plätze angeboten werden als Kinder dort leben.

In diesem Zusammenhang wies Herr Möller darauf hin, wie die Haltung der Verwaltung zur Stellungnahme über das Schließdatum der Kindertagesstätte ist, die aus dem Stadtratsbeschluss vom Dezember hervor ging.

Herr Winklmann erklärte, das auf die mittel-bis langfristige Bedarfsermittlung hingewiesen wurde. Er brachte zum Ausdruck, dass er den Stadtratsbeschluss nicht in Frage stellen wollte, erläuterte aber gleichzeitig, dass die Einrichtung im Jahr 2015 nicht mehr erforderlich sei.

Herr Möller äußerte, dass es dem Jugendhilfeausschuss nicht um die "dauerhaft Einrichtung ja oder nein" ginge, sondern um eine geeignete Darstellung für alle betroffenen Seiten, Partner und Akteure was über den 31.07.2014 hinaus passiert sowie dass das Wohl und die Entwicklung der Kinder im Vordergrund steht.

Herr Winklmann, erklärte darauf hin, dass kinderverträgliche Lösungen geschaffen werden sollen und bereits Vorschläge dazu gemacht wurden.

Herr Gruber, äußerte, dass eine solche Diskussion bereits im Dezember letzten Jahres stattfand, bei dem die Eltern der Kinder die Probleme skizziert hatten, wie der Übergang vom Stichtag der Schließung und dem Schulbeginn zu überbrücken sei. Weiterhin ging er auf das Kernproblem der baulichen Mängel sowie des Brandschutzes ein. Herr Musigmann, wies auf die bautechnischen Fakten der Stellungnahme hin, da sie ihm widersprüchlich erschienen.

Herr Panse, äußerte, dass eine Lösung getroffen werden muss, zwecks des Bedarfes der Kindertagesstätte mit Hilfe des Kindertagesstättenbedarfsplanes.

Herr Rathsfeld, wies nochmal darauf hin, dass die Verwaltung das umsetzt, was der Jugendhilfeausschuss beschließt. Gleichzeitig ging er auf die Dringlichkeit des Antrages und auf die Bedenken der anderen Ämter ein.

Auf die Nachfrage von Herrn Möller, ob es noch Änderungen zum vorgelegten Antrag gäbe, äußerte sich Herr Panse, mit der Bitte um Erläuterung des Wortes "mittelfristig" im Punkt 1b. Weiterhin beantragt er um eine Umformulierung im Beschlusspunkt 1d, bei dem Wort "kann" in das Wort "**soll**".

Herr Möller, erläuterte als Einreicher die Bedeutung des Wortes mittelfristig.

Herr Panse, beantragte einen weiteren Beschlusspunkt aufzunehmen, in dem das Jugendamt beauftragt wird, bis zur nächsten Jugendhilfeausschusssitzung darüber zu informieren was "geeignete Weise" im Beschlusspunkt 1d bedeutet.

Herr Möller, ließ die 2 Änderungen auf Wunsch von Herrn Uhlig, getrennt von einander abstimmen.

Herr Panse, beantragte die Änderung der DS 0280/14 im Punkt 1d.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen	6
Nein-Stimmen	6
Enthaltungen	3

Somit wurde der Änderungsantrag von Herrn Panse abgelehnt.

Herr Panse, beantragt den oben genannten Sachverhalt als Beschlusspunkt 3. aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen	6
Nein-Stimmen	1
Enthaltungen	6

Somit wurde der Änderungsantrag beschlossen und Herr Möller, stellte die so geänderte Drucksuche zur Abstimmung.

mit Änderungen beschlossen Ja 9 Nein 1 Enthaltung 3 Befangen 0

Beschluss

1. Die Verwaltung des Jugendamtes wird beauftragt in Zusammenarbeit mit dem Träger der Einrichtung Kita „Villa drei Käse hoch“ und unter Hinzuziehung der Elternvertreter ein Übergangskonzept für die betroffenen Kinder zu entwickeln. Das Übergangskonzept soll ab dem 01.08. 2015 gelten, so dass ein gemeinsames Aufwachsen der Kinder bis zum Schuleintritt ermöglicht wird.

Im Konzept sollen insbesondere folgende Punkte berücksichtigt werden:

- a. Das Übergangskonzept soll einen schlüssigen, für alle Betroffenen frühzeitig nachvollziehbaren Zeitplan enthalten.
- b. Mittelfristig ist das Gebäude in der Espachstraße 1 zu schließen. (gemäß Stadtratsbeschluss 006/2008 zum Ersatzneubau)
- c. Übergangsweise soll das Erdgeschoss des Gebäudes über den 31.07. 2015 hinaus weiter genutzt werden. Das Obergeschoss kann in das Übergangskonzept aufgenommen werden, wenn dem keine Sicherheitsbedenken entgegen stehen.
- d. Der Aufnahmestopp kann in geeigneter Weise zur Umsetzung des Übergangskonzeptes z.B. für Geschwisterkinder oder Kinder ab einem bestimmten Alter gelockert werden.

2. Das Konzept ist in die Fortschreibung des Kita Bedarfsplans 2014/2015 aufzunehmen und dem Jugendhilfeausschuss und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.
3. Das Jugendamt hat zur nächsten regulären Sitzung im März darüber zu informieren was im Beschlusspunkt 1.d. " in geeigneter Weise" heißt.

6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

- 6.1. Änderungsantrag zur Drucksache 1994/13 für den Jugendhilfeausschuss 0204/14
BE: Vertreter der Fraktion DIE LINKE.

Es gab keinen weiteren Diskussionsbedarf, daher gab Herr Möller, Ausschussvorsitzender, die DS 1994/13 zur Abstimmung.

beschlossen Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Als neuer 1. Stellvertreter wird von der Fraktion DIE LINKE

- Herr Thomas Schmidt
- an Stelle von Frau Steffi Richter-Schmidt

in den Unterausschuss Entgeltordnung als stimmberechtigtes Mitglied entsandt.

7. Informationen

- 7.1. Informationen zu jugendhilferlevanten Beschlüssen des Stadtrates (mdl)
BE: Leiter des Jugendamtes

Es lagen keine jugendhilferlevanten Beschlüsse vor.

7.2. sonstige Informationen

Herr Möller, informierte, dass ein aktualisierter Sitzungsplan per Einladung zu gesandt wurde, der die konstituierende Sitzung des Stadtrates berücksichtigt. Damit haben sich einige Termine im Mai und Juni geändert. Die letzte Sitzung des JHA findet Mitte Mai statt.

Möller
Vorsitzender


Schriftführer/in